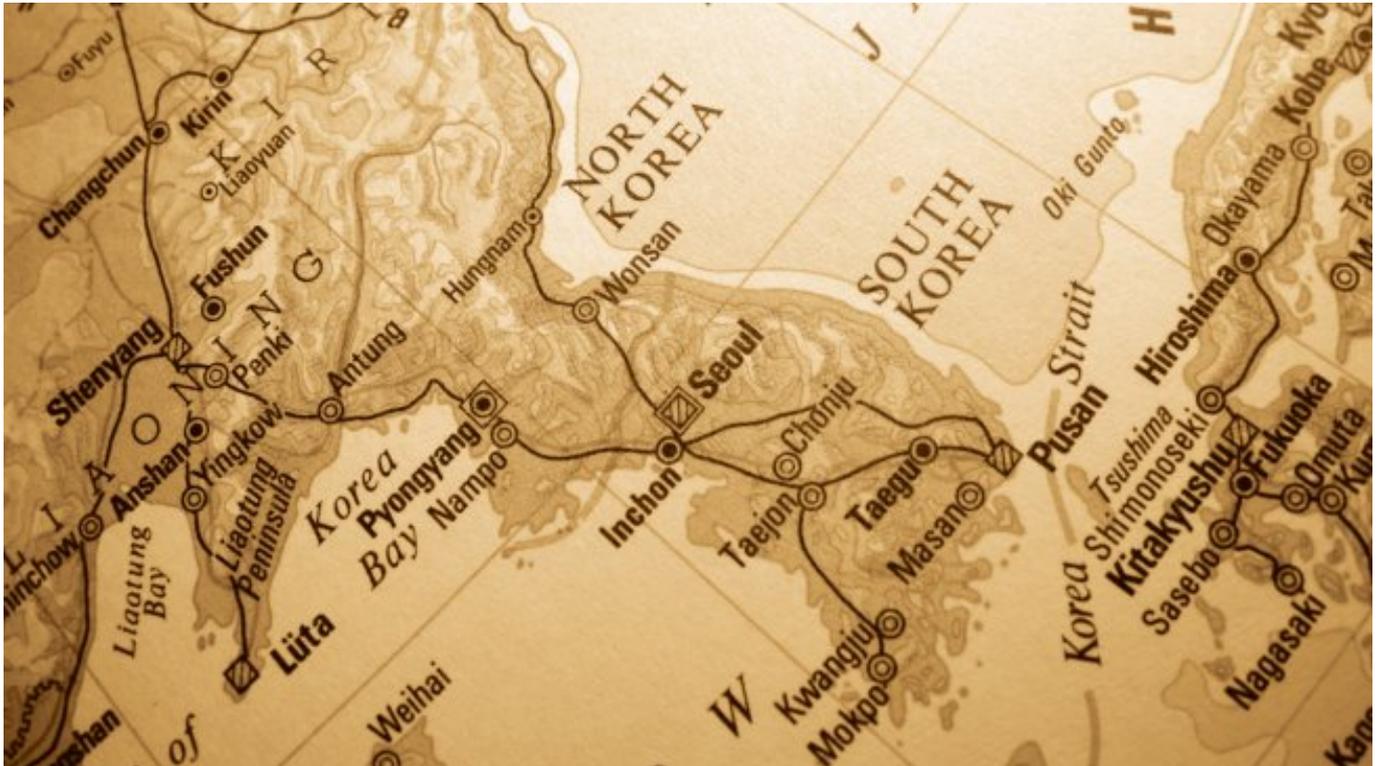


Stiftung | 18.09.2013 - 10:00

Kaesong wiedereröffnet



Der Korea-Experte der Stiftung für die Freiheit, Lars-André Richter, sieht in der Wiedereröffnung des Industrieparks ein Zeichen der Annäherung. Im Interview mit der "Deutschen Welle" erklärte Richter, Kaesong sei ein Symbol der Entspannung zwischen den Koreas und ein Herzstück der "Sonnenschein-Politik", die 2000 anfang.

Die Wiedereröffnung der gemeinsam von Nord- und Südkorea betriebenen Sonderwirtschaftzone habe in erster Linie eine wichtige politische Bedeutung, aber auch, insbesondere für Nordkorea, eine wirtschaftliche Dimension, betonte er.

[Hier können Sie das ganze Interview lesen.](#) [1]

Mehr zum Thema

- [Zur Homepage der Stiftung in Korea](#) [2]
- [Stiftung holt Experten für Wirtschaftsförderung nach Nordkorea](#) [3]
- [Kims Nordkorea liebt die große historische Geste](#) [4]
- [Offene Gespräche statt Kriegsrhetorik](#) [5]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/kaesong-wiedereroeffnet#comment-0>

Links

[1] <http://www.dw.de/richter-kaesong-herzst%C3%BCck-der-wiederann%C3%A4herung/a-17090645> [2] http://www.freiheit.org/webcom/show_article.php/_c-264/i.html [3] <http://www.liberales.de/content/stiftung-holt-experten-fuer-wirtschaftsfoerderung-nach-nordkorea> [4] <http://www.liberales.de/content/kims-nordkorea-liebt-die-grosse-historische-geste> [5] <http://www.liberales.de/content/offene-gesprache-statt-kriegsrhetorik>